

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 20

Artikel: Lob des Laufgitters
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lustiges Hürdenrennen

Bei Filmaufnahmen in Sizilien kam eine alte Frau zu Sophia Loren, legte ihr ein Büchlein vor und sagte: «Bitte, schreiben Sie Ihren Namen da hinein, Signora Lollobrigida, meine Enkelin sammelt so etwas»
 «Ich bin nicht Gina Lollobrigida», erklärte die Schauspielerin lächelnd, «mein Name ist Sophia Loren.»
 «Oh, das macht nichts», lächelt nun auch die alte Frau, «wir können ohnehin nicht lesen.»

*

Zwei Schotten treffen sich nach vielen Jahren wieder einmal auf der Straße.

«Großartig, daß ich dich wieder einmal sehe!» ruft der eine begeistert, «weißt du was, damit wir in Ruhe miteinander plaudern können, komme ich heute abend zu dir zum Essen.»

«Ausgezeichnet», sagt der andere, «du findest meine Wohnung leicht! Du gehst hier die Hauptstraße hinunter, dann biegst du in die erste Seitenstraße links ab, im Hause Nummer 47 gehst du drei Treppen hoch und dann stößt du die zweite Türe rechts mit dem Fuße auf!»

«Wieso mit dem Fuß?»

«Unterm Arm hast du doch die Pakete mit dem Abendessen ...»

*

Fräulein Lilly lernte auch Autofahren – aber sie stellte sich sehr ungeschickt an und verursachte schon zwei Zusammenstöße ... Nach fünfzehn Fahrstunden fragte Lilly ihren Fahrlehrer: «Wieviel brauche ich noch bis ich es kann?»

«Drei!»

«Drei Stunden nur noch, wunderbar!»

«Keine Fahrstunden – Autos ...!» Frafabo

Nr. 11 wird gefragt

«Uskunft!»

«Fräulein, chönd Si mir dTelefonnummere vomene gwüsse Herr Müller gää?»

«Jä, was für ne Herr Müller söll das si?»

«Wüssid Si, sone große, blonde, miteme graue Rägemantel und eme Fiat fühfundert. Entweder isch er verhärotet oder verlobt, er treit ömel e Ring.»

«Und was settid Si jetzt wüsse?»

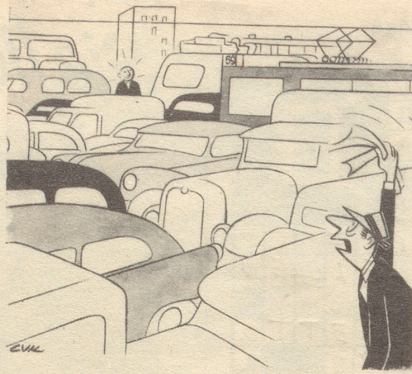
«Ebe, dTelefonnummere vo dem Herr Müller!» fis

Lob des Laufgitters

«Im Laufgitter isch es eifach wunderbar!» sagte eine junge Schweizer Frau glückstrahlend. Sie schuf damit nicht die Devise für einen Anti-Iris-Verein – mit dem (es) meinte sie nämlich ihr knapp jähriges, lebhaftes Töchterchen Babettli, das ihr außerhalb des Laufgitters so viel zu schaffen macht ...

Boris

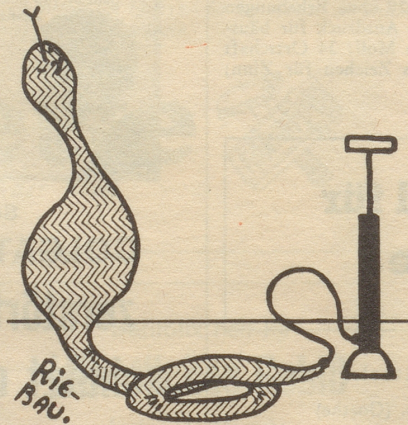
Übersetzungen
 In alle Handelssprachen
 diskret durch
A-Z Zürich
 Weststrasse 117
 Telefon 051/33 33 85



«Tut mir leid, kann Deiner freundlichen Einladung nicht Folge leisten!»



«Zeitgemäß, nicht wahr?»



Die Luftschlange



Me gspürts
 wie's eim guet tuet,
 son es
 Glas
RESANO
 Truube-
 saft

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

Konsequenztraining

Und wenn es kein Mann glauben will, Konsequenzfragen kennt auch die Damenmode. So trainiert zum Beispiel Eva:

«Alle sagen, quergestreift mache dick. Da kommt für mich natürlich nur längsgestreift in Frage, um schön schlank zu scheinen. Aber wenn ich längsgestreift trage, dann glauben wohl alle, ich sei so dick, daß ich das nötig habe. Also nehme ich doch lieber gleich quergestreift ...» Boris

Aus meiner aphoristischen Pulvermühle

Von Tobias Kupfer Nagel

In der Jugend meinen wir, Gott übermütig schmähen zu dürfen. Im Alter bringen wir ihm wachsende Ehrfurcht entgegen.

*

Manch einer trifft nur eine einzige Verfügung im Leben: in seinem Testament.

*

Manch einer muß eine Stunde des Glückes mit dem ganzen Leben bezahlen.

*

Fasse immer nur das ins Auge, was nicht nur für dich, sondern auch für die Welt Bedeutung beansprucht.

*

Wer vor dem Unglück davonläuft, wird das Glück nie kennenlernen.

*

Die kleinste unbedachte Handlung kann für das ganze Leben entscheidend sein.

*

Wenn einem der Boden unter den Füßen zu wanken beginnt, muß man zum bestirnten Himmel aufschauen.

*

Man muß an Gott glauben, auch wenn er uns züchtigt, und dann erst recht.

*

Wenn man das Gute immer munter ergreift, dann erleidet das Böse Aufschub.

Bitte weiter sagen ...

Die Welt beschert Dir beides viel Liebes und viel Leides, viel Lust und manche Pein, wieg' keins für sich allein!

Leg' beides auf die Waage dann machst Du alle Tage ein fröhliches Gesicht ... und hast Dein Gleichgewicht!

Mumenthaler

HOTEL ROYAL
 Beim Badischen Bahnhof
 Höchster Komfort zu mässigen Preisen
 Grosser Parkplatz
BASEL